

AUSSCHREIBUNG 2016

1. Allgemeines

Die in dieser Ausschreibung aufgeführten Motorsportclubs schreiben für das Jahr 2016 den

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Inhaber einer vom DMSB ausgestellten gültigen Lizenz Für Teilnehmer aus EU – Ländern, gelten die weiteren Bestimmungen des derzeit gültigen DMSB – Rallyereglements.

1.1 Zur Wertung werden die National B – Rallye 35 + 70 aufgeführten Veranstaltungen herangezogen sowie zwei Doppelrallyesprints. Ein Zwischenergebnis wird unter www.bwf-rallyepokal.de veröffentlicht. Das Endergebnis wird im Rahmen einer separaten Siegerehrung bekannt gegeben. Rechtliche Verpflichtungen gegenüber Teilnehmern sind ausgeschlossen, hierfür ist die Veranstalterausschreibung konform.

1.2 Alle Veranstaltungen unterliegen der gleichen Rahmenausschreibung

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

1.3 Sollte nach der Herausgabe der offiziellen Ausschreibung ein Veranstaltungstermin verlegt werden, entfällt grundsätzlich das Prädikat für diese Pokalserie. Wird jedoch durch außergewöhnliche Umstände eine rechtzeitige Terminverlegung beantragt, kann auf Entscheidung der Interessengemeinschaft das Prädikat erhalten und gewertet werden. Der Veranstalter verpflichtet sich, sein Vorhaben den Teilnehmern mitzuteilen, z.B. durch rechtzeitige Bekanntgabe der Terminverlegung durch Aushang bei Veranstaltungen.

1.4 Der

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

ist als DMSB genehmigte Serie geführt. Grundlage der Serie ist das internationale Sportgesetz der FIA, mit Anhängen (I.S.G.), die Verfahrensordnung des DMSB (R.U.V.O.), sowie das DMSB Rallyereglement, Änderungen und Beschlüsse des DMSB

2. Nennung

Nennungen zum **Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal** müssen nicht erfolgen. Alle Teilnehmer der einzelnen Veranstaltungen werden automatisch gemäß Punkt 5 gewertet.

3. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

4.3.1 Fahrzeuge gemäß Anhang J zum ISG, jedoch eingeschränkt ohne die Fahrzeuge der Gruppen S2000 Rallye, Gruppe R5 (VR5) Gruppe R4(VR4), Gruppe A, Super 1600 und Kit-Cars's.

Klassen	Gruppen
RC2	Gruppe NR4 über 2000 ccm (bisher N4)
RC3	R2 (Saug-Motoren/ über 1600 ccm bis 2000 ccm – VR2C) Turbo/ über 1067 ccm bis 1333 ccm – VR2C) R3 (Saug-Motoren / über 1600 ccm bis 2000 ccm – VR3C) Turbo/ über 1067 ccm bis 1333 ccm – VR3C) R3 (Turbo / bis 1620 ccm / nominal – VR3T) R3 (Diesel / bis 2000 ccm / nominal – VR3D)
RC4	R2 (Saug-Motoren/ über 1390 ccm bis 1600 ccm – VR2B) Turbo/ über 927 ccm bis 1067 ccm – VR2B) Gruppe N über 1600 ccm bis 2000 ccm
RC5	Gruppe N 1600 ccm R1 (Saug-Motoren/bis 1600 ccm– VR1A / VR1B) Turbo/ bis 1067 ccm - VR1A / VR1B R1 (Saug-Motoren/ bis 1390 ccm- VR1A)

4.3.2 Fahrzeuge gemäß nationalen technischen DMSB Bestimmungen

Klasse	Gruppen
F3A	Gruppe F über 3000 ccm mit Allrad
F3B	Gruppe F über 3000 ccm ohne Allrad Gruppe F über 2000 ccm bis 3000 ccm
F8	Gruppe F über 1600 ccm bis 2000 ccm
F9	Gruppe F über 1400 ccm bis 1600 ccm
F10	Gruppe F bis 1400 ccm
H11	Gruppe H bis 600 ccm
H12	Gruppe H über 600 ccm bis 1300 ccm
H13	Gruppe H über 1300 ccm bis 1600 ccm
H14	Gruppe H über 1600 ccm bis 2000 ccm
H15	Gruppe H über 2000 ccm bis 3000 ccm Gruppe H über 3000 ccm ohne Allrad
H16	Gruppe H über 3000 cm mit Allrad
G17	Gruppe G LG ab 15 („LG 5-7“)
G18	Gruppe G LG ab 13 - kleiner 15 („LG 4“)
G19	Gruppe G LG ab 11 - kleiner 13 („LG 3“)
G20	Gruppe G LG ab 9 - kleiner 11 („LG 2“)
G21	Gruppe G LG - kleiner 9 („LG 1“)

ATG22	AT-G ohne Hubraumbegrenzung
C23	CTC/CGT Division 1–4 bis 1600 ccm Homol.-jahre 1966–inkl.1981
C24	CTC/CGT Division 1–4 über 1600 ccm bis 2000 ccm Homol.-jahre 1966–inkl.1981
C25	CTC/CGT Division 1–4 über 2000 ccm Homol.-jahre 1966–inkl.1981
C26	CTC/CGT Division 6, 7 bis 1600 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2007
C27	CTC/CGT Division 6, 7 über 1600 ccm bis 2000 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2007 CTC/CGT Division 11,12 bis 2000 ccm Homol.-jahre 1982–inkl. 2007

3.1 Guppen- bzw. Klassenwechsel

Mit der ersten Nennung und Teilnahme im Baden-Württemberg – Franken – Rallye - Pokal muss mit dem gleichen Fahrzeug in der genannten Klasse/Gruppe die gesamte Meisterschaft gefahren werden. Es kann nur einmal die Gruppe gewechselt werden z.B. von Klasse F 8 in H 14.

4. Wertung

Alle Teilnehmer der einzelnen Veranstaltungen werden automatisch zum

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal

gewertet. In jeder Klasse erfolgt eine Punktevergabe. Jeder Teilnehmer in Wertung erhält mindestens 50 Punkte. Die Punkte werden nach folgendem Modus vergeben:

$$\frac{50 + (\text{Teilnehmer/Klasse} \text{ minus } \text{Platz/Klasse} \times 50) \text{ Punkte}}{\text{Teilnehmer} / \text{Klasse}}$$

die zweite Stelle hinter dem Komma wird bis 4 ab- und ab 5 aufgerundet. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmer einen Teilnahmebonus von 50 Punkten pro Veranstaltung.

Damit soll erreicht werden, dass ausgefallene Teams bei der Endwertung als teilgenommen mitberücksichtigt werden können. Bei Teilnehmern, die aus der Wertung genommen werden, entfallen Teilnahmebonus, wobei diese Veranstaltung nicht als Streichergebnis gewertet wird.

Bei den Doppelsprints werden die Punkte und der Teilnahmebonus halbiert und es müssen beide Sprints gefahren werden um die vollen Punkte zu bekommen.

4.1 Die Punkteverteilung erfolgt nach den offiziellen Ergebnislisten des jeweiligen Veranstalters. Diese sind verbindlich und unanfechtbar. Erster und zweiter Fahrer erhalten die gleichen Punkte. Teilnehmer mit einer Ergebnisanzahl in Wertung, die weniger als 50% der durchgeführten Veranstaltungen beträgt, werden bei der Endwertung nicht berücksichtigt. Bei weniger als 3 Teilnehmern in der jeweiligen Klasse wird diese vom Auswertungsteam des **Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal** nachträglich mit der oder den nächst höheren Klassen der jeweiligen Gruppe zusammengelegt. Bei Punktgleichheit in der Endwertung entscheidet die größere Anzahl der Ersten, dann der Zweiten Plätze in der Klasse usw.

Es werden 9 Veranstaltungen gewertet.

4.2 Sollte ein Veranstalter ein Ergebnis erstellen, das nicht den allgemeinen Ausschreibungsbestimmungen des **Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal** entspricht, behält sich die Interessengemeinschaft vor, die Ergebnisliste nach den vorgegebenen Richtlinien zu ändern, um danach die Punktverteilung vorzunehmen.

4.3 Fahrerwertung

Sieger bei den ersten Fahrern wird der Teilnehmer mit den meisten Punkten. Die weitere Reihenfolge ergibt sich abnehmender Punktezahl.

4.4 Beifahrerwertung

Wird analog für den zweiten Fahrer erstellt. Punkte, die als erster Fahrer errungen werden, können nur für die Wertung als erster Fahrer gezählt werden und sind nicht Punkte, die als zweiter Fahrer errungen werden, addierbar und umgekehrt.

4.5 Juniorwertung

Zusätzlich wird eine Juniorwertung für erste Fahrer erstellt. Stichtag zur Wertung ist der **01.01.1991 (max. 25 Jahre alt)**.

4.6. Damenwertung

Zusätzlich wird eine Damenwertung, hervorgehend aus Mixed- und Damenteam erstellt.

4.7 Sonderwertung National A - Wertung

wieder schreibt der **Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal** eine **Sonderwertung aus**. Teilnehmer (Fahrer) die in Wertung des Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal sind und zusätzlich den National A – Lauf **Rallye Baden Württemberg** gefahren sind, kommen in die Sonderwertung National A – Wertung

5. Einsprüche

Einsprüche gegen die Auswertung werden nur bis spätestens 2 Woche nach der Veröffentlichung des offiziellen Ergebnisses anerkannt und bearbeitet.

6. Preise

Der Punktbeste jeder Wertung erhält den

Baden – Württemberg – Franken – Rallyepokal 2016

- 6.1** Pokale und Ehrenpreise für 40% der gewerteten ersten Fahrer
- 6.2** Pokale und Ehrenpreise für 40% der gewerteten zweiten Fahrer
- 6.3** Zusätzlich Pokale und Ehrenpreise bis zum 5. Platz der gewerteten ersten Fahrer der Juniorwertung
- 6.4** Zusätzlich Pokale bis zum 5. Platz in der Damenwertung
- 6.5** Der Veranstalter behält sich vor, Sachpreise auszugeben.

7. Haftungsausschluss

Nach DMSB Rallyereglement

8. Die Siegerehrung

Die Siegerehrung wird **am 08. Januar 2017** im Rahmen einer Meisterschaftsfeier abgehalten.

Organisations-Gremium

Federführung und 1. Vorsitzende

c/o Elisabeth Stobbe, HMC Öhringen, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld - Schwabbach
Tel.: 07946 – 3957, Email: estobbe@bwf-rallyepokal.de

Stellv. Vorsitzender

Manfred Lenkheit, AMC „Hohe Aßlitz“ Sonnefeld, Herzogsweg 22, 96487 Dörfles-Esbach
Tel.: 09561 – 63669, Mobil: 0160-4702452

Schatzmeister

Udo Stobbe, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld – Schwabbach, Tel. 07946 – 3957,
Email: udo.stobbe@t-online.de
Konto: VOBA Hohenlohe, c/o Udo Stobbe, BLZ: 620 918 00, KtoNr.: 30073207

Auswertung

Elisabeth Stobbe, HMC Öhringen, Lupinenweg 15, 74626 Bretzfeld – Schwabbach
Tel.: 07946 – 3957, Email: estobbe@bwf-rallyepokal.de

Internet / Webmaster

Jörg Herrmann, Jakob Fischer Straße 23, 74626 Bretzfeld – Schwabbach,
Email: webmaster@bwf-rallyepokal.de

Beisitzer:

Peter Birkmann MC Lauf
Winfried Lining MSC Abtsgmünd
Uli Zorn UMC Ulm
Geritt Schmitt MSC Wächtersbach

Fahrervertreter

Thomas Hoffmann Stechendorf 29, 96142 Hollfeld, Tel.: 0172 – 8949357
und
Stefan Pfister, Bahnhofstr. 6, 97828 Marktheidenfeld, Tel. 09391-82126
und
Fritz Köhler, An der Lehmgrube 13. 74613 Öhringen, Tel. 07941-649161

Kassenprüfer

Bernd Bohnenberger MSC Calw
Winfried Lining MSC Abtsgmünd